

ATTERSEE

- GEKNÜPFTE WETTER -

Handgeknüpfte Teppiche aus Anatolien
nach Entwürfen von Attersee
1991 / 1992

EDITION:

7 Entwürfe von Christian Ludwig Attersee,
in einer Auflage von bis zu 5 Einzelstücken
je Entwurf, als Teppiche umgesetzt.
Knüpfdichte: 200.000 Knoten/m²,
handgeknüpft.

Wolle: Spezialmischung aus Hochland u. -
Angorawolle erster Wahl.
Reine Pflanzenfärbung,
Maße je ca. 240 x 180 cm

EDITION MAVICO, A - 4753



TAUNASEN



NACHTKATZE



WALDFISCHE



MOHNVASE



GRIECHIN



TAUTRÄGER



TAUTAUSCH

ATTERSEE

- GEKNÜPFTE WETTER -

In "geknüpfte Wetter" manifestiert sich eine Form künstlerischen und kulturellen Austausches, die einen langen Weg von der Vorstellungskraft des gestaltenden Künstlers über die Vorbereitung und Strukturierung bis zur manuellen Umsetzung als Teppich bedingt: Zuerst muß geprüft werden, welche Bildvorlagen den technischen Voraussetzungen gerecht werden, wie Größe und Knüpfdichte der Teppiche gewählt werden muß, um ein gegebenes Maß an Komplexität der Bildvorlagen umsetzbar zu machen.

Dann werden die Entwürfe zur eigentlichen Knüpfvorlage transponiert, die dann die Orientierung bei der späteren 1:1 Umsetzung ermöglicht.

Die Wolle wird ausgesucht und zu einer speziellen Mixtur zusammengesetzt, die ideale Voraussetzungen für Farbannahme, Verarbeitung und Haltbarkeit liefert.

Eine österreichische Spezialistin für Pflanzenfärbung begleitet uns ins Zentralanatolische Hochland und gewissermaßen als Nebeneffekt unserer Arbeit helfen wir die Lücken einer teilweise in Vergessenheit geratenen, jahrhundertealten Färbetradition wieder aufzufüllen. Nach wochenlanger Färbearbeit wird die gefärbte, gewaschene Wolle zusammen mit den vorgespannten Webstühlen in die Dörfer zu Familien mit langer handwerklicher Erfahrung des Teppichknüpfens gebracht.

Hier wird nach eingehender Instruktion der eigentliche Umsetzungsakt vollzogen.

Die Schneeverhältnisse schneiden jede Verbindungsmöglichkeit zu den Dörfern ab und so finden die "Geknüpften Wetter" Attersees, der Kreatürlichkeit der Elemente ausgesetzt, über die oft monatelange Auseinandersetzung der Knüpferinnen mit den Bildinhalten Ausdruck in die kontemplative Expression ins Material.

EDITION MAVICO, A - 4753 Taiskirchen

Die in Zentralanatolien von anonymen Knüpferinnen mit einem Höchstmaß an Konzentration und individuellem Einfühlungsvermögen hergestellten Bildteppiche nach Entwürfen von Christian Ludwig Attersee eröffnen eine neue, überraschende und beeindruckende Facette im bisherigen Gesamtwerk des vielseitigen österreichischen Zeichners und Malers.

Sie beziehen ihre spezifischen Wertigkeiten aus den gekonnt freigesetzten Eigenschaften des textilen Materials und seiner zeitraubenden, von unzähligen bildnerischen Differenzierungen und feinsten Farbmodulationen bestimmten Verarbeitung, die aus heutiger Sicht als ein beinahe archaischer, kultischer Akt zu werten ist. Attersees Bildteppiche sind Ergebnis eines Dialoges.

Er basiert auf dem als Initialzündung fungierenden Vorstellungsvermögen des Künstlers beziehungsweise dem Verständnis und den Fertigkeiten der Handwerker. In diesem Teamwork erweist sich Attersees präzise Art des Zeichnens ebenso als Vorteil wie sein Bekenntnis zum Reichtum der Farbe, die von ihm eminent bildnerisch und nicht bloß "koloristisch" gesetzt wird.

Pro Entwurf werden bis maximal fünf, von verschiedenen Knüpfern gefertigte Unikate hergestellt.

Als Editor der Teppiche und Vermittler dieses komplexen schöpferischen Prozesses tritt die in Taiskirchen, Oberösterreich, beheimatete Produktionsgemeinschaft MAVICO auf. Sie verfügt in Horst Döpfner und Martin Ernegg über ein mit Erfahrung, Risikobereitschaft und künstlerischem Know How ausgestattetes Unternehmerduo, ohne das ein auf derart vielen Voraussetzungen beruhendes Zusammenwirken einander stützender Faktoren, wie es Attersees Bildteppiche als harmonische Spannungsfelder einer brillanten Phantasie verkörpern, nicht möglich wäre.

Peter Baum, Direktor der Neuen Galerie der Stadt Linz/Donau